

Hotel Nassau
Hotel Nassau

Union
Central-Hotel
Kaiserhof
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Jensenkirchen
Schwarzer Bock
Römerbad
Grüner Wald
Zum Posthorn
Pfläzer Hof
Stadt Biebrich
Römerbad
Stadt Biebrich
Zur Stadt Ems
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Grüner Wald
Rhein, Hof
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Frankfurt
Schwarzer Bock
4 Jahreszeiten
Hotel Berg
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Einhorn
Taunus-Hotel
Nürnberg
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Engländer Hof
Regina-Hotel
Continental
Grüner Wald

Paris, Hof
Stadt Biebrich
Central-H.
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Nassau
Kaiserhof

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
kau, Kaiserhof
n, Schw. Bock
Taunus-Hotel

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bll., für Selbstholer, frei Haus 2.00 Bll.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste 150 Millard., mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 100 Millard.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitselle 200 Millard., die 60 mm breite Reklameselle 400 Millard., die 84 mm breite Reklameselle 500 u. 500 Millard., Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen 250, 600, 700 u. 1000 Millard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 347.

Freitag, 12. Dezember 1924.

Jahrgang 58.

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus.

Bergmann-Quartett.

Auf den ersten Kammermusik-Abend des Bergmann-Quartetts heute Freitagabend 8 Uhr im kleinen Saale sei hiermit nochmals hingewiesen.

Mandolinenkonzert.

Das Abendkonzert morgen Samstag wird von dem Wiesbadener Mandolinen- und Lautenchor unter Leitung des Kammermusikers Wewerka ausgeführt. Für Abonnenten und Kurtaxkarteninhaber ist das Konzert gegen Lösung einer Zuschlagskarte von 0.50 Mark zugänglich.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Heute Freitag gelangt in Stammreihe A Hebbels Judith zur Aufführung, in der Dr. Harry Noebert aus Berlin als „Holofernes“ auf Anstellung gastiert. Wie schon bekannt gegeben, verabschiedet sich Max Roth am Sonntag, den 14. d. Mts. als „Hans Sachs“ in „Meistersinger“. Den „Stolz“ singt Christian Streib, das „Evchen“ Hanna Müller-Rudolph. Als „Pogner“ gastiert Ludwig Hofmann vom Stadttheater in Bremen auf Anstellung.

— **Neuheit im Kleinen Haus.** In dem neuen Schwanke „Die vertagte Nacht“, welcher am Samstag erstmalig in Szene geht, wirken in den Hauptrollen mit die Damen Kuhn, Wernburg, Kabisch, Nowack und Voss, sowie die Herren Andriano, Sellnick, Breitkopf und Wiegner. Am Sonntag wird der Schwanke wiederholt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Modeschau im „Nassauer Hof“.** Dieses vornehme Hotel eröffnet den Reigen seiner gesellschaftlichen Winterveranstaltungen mit einer Modeschau am 13. Dez. Es wird hierbei der Beweis erbracht werden, dass sich Wiesbadener Modekunst als gleichwertig neben die auswärtige stellen kann. Die Firma Modehaus Claire Grautegein wird neben Tee- und Abendkleidern auch bereits Frühjahrsmodelle zeigen. Das Haus G. A. Schneider zeigt neueste Pelzmoden.

dvd. **Wieder feste Preise in deutschen Wintersportplätzen.** Nachdem Wiesbaden, das grösste deutsche Heilbad, in verdienstvoller Weise damit begonnen hat durch sein die Situation richtig beurteilendes Verkehrsbüro ein festes Preisverzeichnis herauszugeben, sind nun auch andere Bäder und insbesondere die Wintersportplätze, gefolgt. So hat u. a. das Riesengebirge und das Isergebirge einen Preisanzeiger für

1924/25 soeben herausgegeben. Der Reisende kann jetzt doch wieder anhand der gedruckten Mitteilungen einen Kostenanschlag vor der Reise aufstellen.

— **Weihnachtsbriefe nach Amerika.** Weihnachtsbriefe müssen jetzt auch nach den östlichen Teilen der Vereinigten Staaten aufgegeben werden. Sie gehen dann entweder am 13. von Bremerhaven mit dem Dampfer „Kolumbus“ oder am 14. von Southampton und Cherbourg mit dem „Leviathan“. Ober Bremen sind sie am 21., über den englischen oder französischen Hafen am 20. in Neu York, also zeitig genug, um die nähergelegenen Staaten zum Fest noch zu erreichen. Schlusszeit für Bremerhaven ist am 12. in Hamburg beim Postamt 1 8.00 vorm., in Bremen 1 1.00 nachm., in Hannover 1.23 nachm., in Bremerhaven 8.00 nachm., für Southampton am 12. in Hamburg 7.00 nachm., in Bremen 9.00 nachm., am 13. in Köln 6.12 vorm., für Cherbourg am 13. in Frankfurt a. M. 12.12 nachm.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

— **Ein angenehmer Spaziergang in die Umgebung.** Von dem Kochbrunnen ab geht man durch die Geisbergstrasse, Kapellenstrasse, Dambachtal, mit schönen Villen und dem Denkmal des berühmten Chemikers Professor Fresenius bis zum Waldrand links, wo die Markierung „schwarzer Strich“ beginnt. Man folgt derselben am Waldrand entlang und erreicht nach einer Viertelstunde die Melibokuseiche, von wo aus ein hübscher Blick die Waldwiese entlang nach dem höchsten Berg des Odenwaldes, dem Melibokus, sich bietet. Immer den schwarzen Strichen geradeaus weiter an der Schutzhütte vorbei, in 10 Minuten auf den Idsteiner Weg, von hier aus folgt man den schwarzen und gelben Strichen bis man nach weiteren 20 Minuten auf der Sichterhöhe steht. Die Aussicht ist leider verwachsen. Hier verlässt man den gelben Strich und folgt dem schwarzen Strich, der in 10 Minuten zur Hubertushütte führt. Von hier aus geht es immer den schwarzen Strichen nach durch das liebliche Goldsteintal bis zur Sticklehmühle, nunmehr durch das langgestreckte Dorf Sonnenberg, von der gleichnamigen Burg überragt und durch die herrlichen Kuranlagen zurück nach Wiesbaden. Von Sonnenberg kann auch mit der Strassenbahn nach der Stadt zurückgefahren werden. Marschzeit 2 1/2 Stunden.

Sport.

— **Berliner Schachturnier.** In der zweiten Runde spielte Teichmann ein Damengambit gegen Johnner. Die Partie wurde nach beiderseitigem guten Spiel remis. Mieses wählte gegen Rubinstein die schottische Eröffnung. Die Partie gestaltete sich sehr kompliziert und wurde nach fünfstündigem Kampf abgebrochen. Rubinstein steht besser.

— **Bescheidene Renngewinne.** Wie niedrig in Österreich die Rennpreise sind, ersieht man aus den Listen der Gewinne der Rennställe. Die Gesamtsumme der vom Österreichischen Jockeyklub gegebenen Rennpreise beläuft sich auf 8300 Millionen Kronen, also nicht viel mehr als eine halbe Million Mark! Nicht anders liegen die Verhältnisse beim Traben. Dort hat der erfolgreichste Stall rund 518 Millionen Kronen gewonnen, also etwas mehr als 30 000 Mark, der Stall des Derbysiegers nur 425 Millionen Kronen, also 25 500 Mark.

Neues vom Tage.

— **Eine Wodekönigin.** In London verstarb im Alter von 49 Jahren Mrs. Smith Wilkinson, die den Ruhm für sich in Anspruch nehmen durfte, die bestgekleidete Frau der Welt zu sein. Im Jahre 1921 erregte sie selbst in Paris Aufsehen, als sie ihre Modeschöpfungen unter dem Namen einer Gräfin von Monte Christo sehen liess. Sie kaufte während eines sechswöchentlichen Aufenthaltes in Paris für 32 000 Lst. Kleider und Hüte für 16 000 Lst. Niemals trug sie ein Kleid zweimal, wohl aber öfters in einem Tage zwei verschiedene Kostüme. Nachdem sie alljährlich einige Wochen lang die Welt mit ihrer Eleganz geblendet hatte, zog sie sich für den Rest des Jahres in ein Landhaus in Nottingham zurück, wo sie so einfach lebte, dass sie sich nicht einmal Dienstmädchen hielt.

— **Die Falstaff-Kneipe abgerissen.** Das alte London verliert eines seiner markantesten Denkmäler, das Wirtshaus Crooked Billet, Die krumme Stange, in der Nähe des Trinity Gardens, das von der Fremdenpolizei zum Abbruch bestimmt ist. In diesem Wirtshaus pflegte Falstaff mit seiner Gesellschaft zu verkehren, zu seinen Gästen gehörten auch Oliver Cromwell und Nell Gwynn. Die kostbare Wandtafelung im Innern war allerdings schon vor einigen Jahren an ein kanadisches Museum verkauft worden, so dass das Haus für fremde Besucher schon viel von seinem Altertumswert eingebüsst hatte.

Lustige Ecke.

Warum nennt man das „Freilichttheater“? — „Weil die Beleuchtung nichts kostet.“

Alte Jungfer: „Also, auf diesem Platz wurden früher die Hexen verbrannt? Und heute?“ — Kutscher: „Heute, heute lässt man sie ruhig drüber fahren oder laufen!“

Staatstheater.

Erstaufführung „Die Geschichte vom Soldaten“ von Strawinsky.

Über Inhalt, Anlage und Charakter dieses eigenartigen Werkes zu berichten, das am Mittwoch seine Erstaufführung hier erlebte, erübrigt sich, da von berufener Seite in der Presse bereits ausführlich darüber geschrieben worden ist. Auch dem Theaterzettel lag eine allen verständliche Einführung in das Werk bei, so dass der Interessent sich leicht über den Inhalt desselben orientieren konnte.

Die Musik zu „Die Geschichte vom Soldaten“ von Strawinsky (geboren 1882 in Petersburg) zeigt diesen z. Z. vielumstrittenen Komponisten in der vordersten Reihe der Neutöner. Sie bedeutet eine praktische Zersetzung des Harmoniebegriffs. Wer in ein Verhältnis zu ihr treten will, darf keine Vergleiche mit Zurückliegendem ziehen. Eine Teilung der Geister wird auch bei dieser Erstaufführung vor sich gegangen sein. Die einen — wohl die Mehrzahl — werden dies Schweben in dissonanten Klängen als Ohrenpein empfunden haben, bei den andern liess die neue Kunst verwandte Seiten anklingen. Beide müssen aber die ausserordentlichen klangschöpferischen Fähigkeiten, die karikaturische Be-

gebung, den spritzigen, humorvollen Geist Strawinskys rückhaltlos bewundern. Dem sieben Mann starken Orchester — den Herren Pleischer (Violine), Witler (Bass), Vollmer (Klarinette), Hulsch (Fagott), Sieber (Trompete), Krause (Posaune), Fischer (Schlagzeug) — unter Leitung von Herrn Klemperer war eine ungewöhnlich technisch wie rhythmisch gleich schwierige Aufgabe zugefallen, deren sich die Herren, ein jeder ein Künstler seines Instrumentes, in vollendeter Weise entledigte. Den verbindenden Text sprach Herr Momber in reich schattierter Weise. Herr Langhoff als „Soldat“, Herr Schorn als beweglicher „Teufel“ und Fräulein Schultheiss als Prinzessin, sie alle taten ihr Bestes, um eine einwandfreie Aufführung zustande zu bringen. Hübsche, realistische Bühnenbilder gaben dem Ganzen den entsprechenden Rahmen.

Zu Beginn des Abends spielte das Orchester die Pulcinella-Suite von Pergolesi-Strawinsky mit reicher Entfaltung seiner klanglichen Fähigkeiten. Von den einzelnen Sätzen seien die zartsinnige, in gedämpften Klängen gehaltene Serenata mit den eigenartigen Pizzikatoschlägen, das tändelnde Scherzino, die wild einherstürmende Tarantella und das groteske, originell instrumentierte Vivo als besonders wirkungsvoll hervorgehoben.

Das gut besetzte Haus liess es an Beifall nicht fehlen. Das Theater bot in der Festbeleuchtung und in der international gemischten Besetzung einen imposanten reizvollen Anblick. fz.

Kurhaus.

Im kleinen Saal vereinigten sich die Herren Jean Schricke (Cello) und Cornelius Czarniawsky (Klavier) am Mittwoch zu einem Sonaten-Abend, der dem zwar nicht sehr zahlreichen, aber um so kunstverständigeren Publikum einen reinen Genuss bereitete. Herr Schricke erwies sich als Cellist von bedeutenden Qualitäten, der über eine in allen Dingen gesicherte Technik, einen warm und voll quellenden Ton und reich gestaltende Empfindung verfügt. Auch Herr Czarniawsky zeigte sich wieder als der hervorragende Pianist und temperamentvolle Musiker, als der er seit langem hier geschätzt ist. Das Programm brachte eine formell durchsichtige Cellosuite von Ropartz, die melodisch besonders bedachte Cellosuite von Rachmaninoff und die Fis-moll-Sonate für Klavier von Brahms, denen alle eine subtile, farbenreiche Interpretation zuteil wurde. Die Zuhörer spendeten herzlichen Beifall. N.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 12. Dezember 1924.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ Lecocq
2. Menuett und ungarisches Rondo Jos. Haydn
3. I. Finale aus „Don Juan“ W. A. Mozart
4. Abendlied R. Schumann
5. Ouverture zu „Abu Hassan“ C. M. v. Weber
6. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
7. Maskenzug, Polka Joh. Strauss

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Raymond“ A. Thomas
2. Arie aus „Titus“ W. A. Mozart
3. II. Finale aus „Fidelio“ L. v. Beethoven
4. Walzer aus der Serenade P. Tschaikowsky
5. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
6. Ballettszene A. Czibulka
7. Fantasie aus „Ein Maskenball“ G. Verdi

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bergmann-Quartett
I. Abend

Ausführende:

RUDOLF BERGMANN (I. Violine)
WILFRIED HANKE (II. Violine)
HANS JÜRGENSEN (Bratsche)
ALFRED JESCHKE (Violoncello)

Näheres in besonderem Handprogramm!

Für 6 Abende (Dauerkarte) I. Platz: 12.50 Mk.
II. Platz: 8.50 Mk. (einschl. Garderobegebühr)
Kassenpreise: 1, 2, 3 Mk. Garderobegeb. 0,10 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 13. Dezember

4 Uhr:

Abonnements-Konzert**Konzert des Wiesbadener
Mandolinen- und Lautenchors**

Sonntag, den 14. Dezember

4 Uhr:

Abonnements-Konzert
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Vokal- u. Instrumentalkonzert
Täglich ab 4 Uhr nachmittags:
Casino-Ecarté-Spiel!**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Freitag, den 12. Dezember 1924.

10. Vorstellung. 233. Vorstellung. Stammreihe A.

Judith

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Personen:

Judith Thila Hummel
Holofernes Dr. H. Noebers a. G.
Hauptleute des Holofernes Kurt Sellnick
Kammerer des Holofernes Otto Panning, Hans Bernhöft
Gesandter von Lybien Max Andriano
Gesandter von Mesopotamien Ferdinand Wenzel
Ein Oberpriester des Baal Heinrich Weyrauch
Ein Krieger des Holofernes Eduard Mebus
Ein Trabant des Holofernes Richard Matthes
Ein Bote des Nebukadnezar Andreas Becker
Mirza, die Magd Judiths August Schwade
Ephraim Amalie Laudien
Die Ältesten von Bethulien Paul Breitkopf
Priester in Bethulien Hans Rodius
Ammon Heinrich Preuss
Hosea Heinrich Weyrauch
Ben Otto Panning
Assad Bernh. Herrmann
Daniel, stumm und blind, gottbegeistert Hans Bernhöft
Samaja, Assads Freund August Schwade
Josua Gustav Schwab
Samuel, ein uralter Greis Dr. Paul Gerhards
Enkel des Samuel Gustav Albert
Delia, Weib des Samuel Guido Lehmann
Achior, der Hauptmann der Moabiter Paul Wiegner
Bürger in Bethulien Erich Buschardt
Eine Mutter Gudrun Kabisch
Weiber in Bethulien Wolfgang Langhoff
Wache in Bethulien Robert Marke
Assyrische Priester, Weiber, Kinder M. Bürger, M. Stahn, Ferdinand Wenzel, Herm. Kreuzwieser

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende etwa 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

**Wochenspielplan
des Staatstheaters Grosses Haus**

Samstag, den 13. Dez., Stammreihe B:

Vogelhändler

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 14. Dez., bei aufgeh. Stammkarten:

Die Meistersinger von Nürnberg

Anfang 5 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Freitag, den 12. Dezember 1924.

288. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Sondervorstellung für den Beamtenbund:

Nachmittags 4 Uhr:

Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchenlustspiel in 3 Bildern von Robert Bürkner.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der fahrende Gesell Bernhard Herrmann
Der König Gustav Schwab
Das Prinzesschen Hertha Genzmer
Das Bäschen Doris Voss
Der furchtsame Prinz vom Nachbarland Paul Breitkopf
Das tapfere Schneiderlein Heinrich Schorn
Die Bauersfrau, die alles glaubt M. Doppelbauer
Der Riese, der alles hört Paul Wiegner
Der Riese, der gar nichts hört Hans Rodius
Das Wildschwein — Das Einhorn — Hänschen Stieglenschen

Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.

Ort der Handlung: Märchenland.

Zeit: Es war einmal

Ende 6 Uhr.

Abends 8 Uhr:

10. Vorstellung. 289. Vorstellung. Stammreihe VI.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen nach Beaumarchais von Cesare Sterlini.

Musik von G. Rossini.

Personen:

Graf Almaviva Ludw. Hoffmann
Bartholo, Arzt Franz Biehler
Rosine, sein Mündel Milda Goldberg-Thiele
Basilio, Musikmeister A. Nosalewicz
Marzelline, Rosines Gouvernante Elisabeth Schmidt
Figaro, Barbier Nic. Geisse-Winkel
Fiorillo, Diener Almavivas H. Schorn
Ein Offizier Theo Zantea
Ein Notar Andreas Becker

Musikalische Leitung: A. Rother.

Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.

Nach dem 1. Aufzug (2. Bild) 10 Minuten Pause.

Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall

vorbehalten.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Wochenspielplan
des Staatstheaters Kleines Haus**Samstag, den 13. Dez., bei aufgeh. Stammkarten
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Das tapfere Schneiderlein**Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bei aufgeh. Stammkarten

Zum ersten Male:

Die vertagte NachtSonntag, den 14. Dez., bei aufgeh. Stammkarten
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Das tapfere Schneiderlein**

Abends 7 Uhr bei aufgehob. Stammkarten:

Die vertagte Nacht.**HOTEL
QUISISANA**

Parkstr. 5 — Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser
und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock
Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger
Verpflegung von 10 G.-Mk. an.Damen-, Kinder-
u. Backfisch-HüteModehaus Ullmann
Kirdigasse 21:- Reiche Auswahl in
Wollvesten u. Jumper**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

**Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen**

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.



Berthold Jacoby Umzüge

**Internationale, speziell überseeische
Möbeltransporte und Expeditionen**

Berlin
Charlottenburg
Leonhardtstr. 3

Hamburg
Königsstraße 14-16
Wiesbaden

London
Paris

innerhalb der Stadt
auf dem Kontinent
von u. nach Übersee

Grosses Möbellagerhaus

Viktorlastrasse 2-8

120 Sicherheitskabinen.

TELEPHONE in WIESBADEN: 3847, 3848, 3849.

LEITUNG in WIESBADEN: Robert Ulrich.
TAUNUSSTRASSE 91, gegenüber dem Koohbrunnen.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag nachmittags und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.



**Damen -
Strümpfe
L. Schwenck**
Mühlgasse 11/13
Wiesbaden

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 88

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604

Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Orel Tresors Tag und Nacht bewacht. 126

OFFENBACHER LEDERWAREN

Meine billigen Preise sind stadtbekannt
Kein Laden! Kein Personal! Dafür denkbar billig!
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsack

NEROSTRASSE 8

H. HAAS

Vornehme
Herren-Schneiderei

TAUNUSSTRASSE 13, 1. Stock

Ecke Geisbergstrasse 396

Peter Sauer, Masseur

Saalgasse 38 — Telefon 4102

Seit 30 Jahren Spezialist in
PROSTATAMASSAGE, grösstmögliche
Erfahrung, Empfehlung erster Autoritäten.
On parle français — English spoken

Unentgeltliche Stellenvermittlung

für gelernte und un-
gelernte Arbeiter,
männl. und weibl.

Hotelpersonal

männl. und weibl.

kaufm. Angestellte

männl. und weibl.

Krankenpflegepersonal

männl. und weibl.

Hauspersonal

Höhere Berufsarten u.
Lehrlinge.

Geöffnet von 8-12

und 3-5 Uhr

Telefon Nr. 578

bis 575 u. 585

**Städt.
Arbeitsamt**

Ecke Dotzheimer- und
Schwalbacherstr.

Nassauer Hof

Wiesbaden, den 13. Dezember

Modeschau

in den eleganten Räumen des Hotels

nachmittags 4 1/2 Uhr

Modetee

abends 9 Uhr

Grosse Modeschau u. Winterball

Rechtzeitige Tischbestellung erbeten

Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

la Weine

Orig. Bols-Likör-Stube
1 Minute vom Kurhaus

Webergasse 9

Tel. 4682

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Koohbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

„Lavendel“, das Parfum der guten alten Zeit.

Parfum

1.50, 4.50

Wasser

2.50, 4.50

Seife

— .70, 1.25

Badesalz

1.75, 3.—

Talkum

— .90

Riechsalz

1.50, 3.50

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstrasse 38



KREYSEL-ZIGARETTEN

Bevorzugte Qualitäten



Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 10. Dezember 1924.
(Nachdruck verboten).Adder, F., Hr., Brüssel Zum neuen Adler
Auerbacher, J., Hr. m. Fr., FrankfurtAufermann, R., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel
Bacharach, L., Frl., Frankfurt Metropole
Back, K., Hr., Lorch Central-HotelBatz, E., Hr., Essen Prinz Nikolaus
Bauer, E., Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
Becker, K., Hr., Cronberg Zur Stadt EmsBecker, A., Hr., Griesheim Zur Stadt Ems
Beer, A., Hr., St. Ingbert Schwarzer Bock
Beichler, S., Fr., Berlin Taunus-HotelBenjamin, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Benner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg
Bergenhoff, O., Hr., Ohligs EinhornBernsheim, L., Hr., Aachen Hotel Berg
Bierbaum, R., Hr., Weilburg Hotel Berg
Bintsch, C., Hr., Neustadt Zur Stadt EmsBischoff, M., Hr., Paris Reichspost
Bos, J., Hr., Alphen Hansa-Hotel
Bosbach, O., Hr., Köln Taunus-HotelBrandenburg, G., Hr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
Bräuker, W., Hr., Dortmund, Grüner Wald
Brookes, J., Hr., Datteln, Zur Stadt BiebrichBüchel, K., Hr., Frankfurt Metropole
Cohn, L., Hr., Köln Grüner Wald
Crochet, H., Hr., Paris Hotel NassauDeudgen, L., Frl., Elberfeld, Schwarzer Bock
Diesel, O., Hr., Hannover Grüner Wald
Dreifuss, M., Hr., Rastatt Grüner WaldDrumm, A., Fr., Mannheim Mädchenheim
Ern, M., Fr., Barmen Schwarzer Bock
Felich, B., Hr., Birstadt UnionFischel, F., Hr., Oberstein Hansa-Hotel
Fischel, M., Hr., Berlin Albany
Fischer, M., Hr., Frankfurt Taunus-HotelFriedmann, M., Hr., Paris Prinz Nikolaus
Fricke, W., Hr., Herborn Weisses RossGaertz, L., Hr. m. Fr., Erkelenz Einhorn
Gergely, P., Hr., Lugano Gr. Burgstr. 14
Gerzen, G., Fr., Bad Homburg Royal
Gerson, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Goerens, E., Hr., Aachen Hotel NassauGold, Th., Hr., Wetzlar Schwarzer Bock
Gottlob, G., Hr., Mannheim 4 Jahreszeiten
Gründel, L., Hr., Wiesdorf Schulberg 7
Grützner, P., Hr., Darmstadt, Taunus-HotelGuckes, W., Hr., Breithard Hotel Berg
Gumprecht, S., Hr., Trier Weisse Lilien
Haering, A., Hr. m. Fr., Elberfeld Kölnischer HofHardens, H., Hr., Herne Römerbad
Hartmann, M., Fr., Dingstädt Zum Kranz
Heberle, R., Hr., Stuttgart Grüner WaldHeckel, W., Hr., Pohlmalhalden, Viktoria-H.
Heidendorff, P., Hr., Stuttgart, Taunus-Hotel
Herber, F., Hr., Diedenhofen, Taunus-HotelHochhut, J., Hr., Hotel Nassau
Hohmann, Chr., Hr., Diedenhofen Hotel Nassau
Holder, H., Hr., Stuttgart Zur Stadt EmsHorn, H., Hr., Zur Stadt Ems
Horster, J., Hr. m. Sohn, Uerdingen Reichspost
Hütwohl, W., Hr. m. Fam., Koblenz Hospiz z. hl. GeistJacquard, J., Hr. m. Fr., Prinz Nikolaus
Joa, M., Frl., Carlsberg, Zur Stadt Biebrich
Jonas, W., Hr., Berlin Hotel NassauJung, J., Hr., Kreimbach Hotel Happel
Kettelhack, M., Fr., Rheine, Haus Dambachtal
Kever, P., Hr., Heselboren Hotel BergKiefer, H., Hr. m. Fr., Hansa-Hotel
Klamms, H., Hr. m. Fr., Königsberg, H. Berg
Klein, H., Hr., Koblenz UnionKlein, V., Hr., Ludwigshafen, H. z. hl. Geist
Koch, L., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
Korner, C., Hr. m. Fr., Hamburg ImperialKraus, K., Hr., Frankfurt, Christl. Hospiz II
Kriebitz, P., Hr. m. Tocht., Oßlitz Schwarzer Bock
Kuhn, R., Hr., Neustadt Hansa-HotelKuppinger, H., Hr., Dresden Zum Kranz
Laurent, P., Hr., Diedenhofen Kaiserhof
Lazary, L., Hr., Mannheim, Christl. Hospiz II
Leiberock, H., Hr., Stuttgart, Central-HotelLeloup, L., Hr., Paris Hotel Nassau
Lenz, O., Hr., Hof Haina Hotel Berg
Lent, B., Hr., Warschau Zum Kranz
Liebmann, P., Hr., Barmen ReichspostLindenhofen, K., Fr. m. Tocht., Köln Nerostr. 3
Lings, J., Hr., Köln Grüner Wald
Lohre, H., Hr., Linz EinhornLöwenthal, S., Hr., Würzburg Schw. Bock
Lund, F., Hr., Kristiania Viktoria-Hotel
Marschner, W., Hr., Güteburg, Hansa-HotelMast, H., Hr., Hotel Nassau
Mattern, J., Hr., Kaiserslautern, Fr. Nikolaus
May, L., Hr. m. Fr., Worms, Europäischer HofMeubert, W., Hr., Zeitz Central-Hotel
Meyer, H., Hr., Stuttgart Central-Hotel
Morlock, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Pariser HofMüller, L., Fr., Lobberich Kölnischer Hof
Münch, P., Hr., Köln Reichspost
Münstermann, F., Hr., Biebelnheim Viktoria-HotelNeuhäus, P., Hr., Eisenach Dahlheim
Neuhäus, H., Hr., Duisburg Hansa-Hotel
Neumann, Z., Hr., Oberstein Hansa-HotelNütze, E., Hr. m. Fr., Buenos-Aires Zum neuen Adler
Paschka, E., Hr., Wien Grüner Wald
Pauli, E., Hr., Lemberg Hotel NassauPfaadt, J., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Piannekuchen, E., Hr., Braunfels, Hansa-H.
Philipp, L., Hr., Köln Grüner WaldPlames, H., Hr., Kirchherten Hotel Berg
Ramland, E., Hr., Montpellier Engl. Hof
Rapoport, A., Hr. m. Fam., Berlin Taunusstr. 33/35Raymond, H., Hr., Suresnes, Prinz Nikolaus
Rech, M., Frl., Mimbach Grüner Wald
Reimmer, A., Frl., Trier Prinz NikolausRemy, L., Hr., Hotel Nassau
Reuter, K., Hr., Dillenburg Viktoria-Hotel
Regner, L., Hr. m. Fr., Speyer Union
Robert, K., Hr., Kiel Weisse LilienRoedel, H., Hr., München 4 Jahreszeiten
Rosenberg, H., Hr., Freiburg Metropole
Rosenthal, S., Hr. m. Fr., König, Hansa-H.
Rubino, R., Hr., Köln Grüner Waldv. Saint George, F., Hr. m. Fr., Bad Homburg Hospiz z. hl. Geist
Schaumburg, A., Hr., Karlsruhe RZenerbad
v. Scheven, M., Fr., Appenzell, Wielandstr. 2Schlemming, G., Hr., Hölzr Grüner Wald
Schlick, J., Hr., Carlsberg, Z. Stadt Biebrich
Schlimbach, J., Hr., Mannheim, Central-HotelSchmiedler, B., Frl., Zur Stadt Ems
Schmitgen, A., Fr., Bernkastel, H. z. hl. Geist
Schneider, G., Hr., Kreimbach, Hotel HappelSchneewind, Th., Hr., Koblenz, H. z. hl. Geist
Scholk, R., Hr., Frankfurt Metropole
Schwallenberg, R., Hr., Köln Grüner WaldSchwede, F., Fr., Kiedrich, Zum Schützenhof
Seemann, M., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
Seyd, F., Hr., Gauting Alwinenstr. 15Simon, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Simmet, P., Hr., Carlsberg, Z. Stadt Biebrich
Spamer, C., Hr. m. Fr., Baltimore, W. RossSzworskie, St., Frl., Mainz Weisse Lilien
Süssmann, J., Hr. m. Fr., Palast-Hotel
Stark, J., Hr., Darmstadt, Zum SchützenhofStenier, H., Hr., Paris Hotel Nassau
Stoufgen, E., Frl., Frankfurt, Central-Hotel
Theisinger, J., Hr., Kreimbach, Hotel HappelThiem, O., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Thomas, P., Hr., Barmen Weisse Lilien
Urmes, H., Fr., Neuenahr Weisse LilienWalter, M., Hr., Hotel Nassau
Welstein, E., Hr. m. Fr., Berlin Haus DambachtalWemer, A., Hr., Nastätten Union
Wolff, J., Fr., Jever Palast-Hotel
Wuichers, P., Hr., Alphen Hansa-Hotel

Wulf, H., Hr., Lamsburg Taunus-Hotel

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

VORNEHME MAASS-SCHNEIDEREI
TAUNUSSTRASSE 131
TELEFON 1071
WIEGAND
WIESSBADEN MODELLE

Corsets **Obersky** Damenwäsche
Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße
Unsere Spezialitäten sind:
— Elastische Hüftformer —
— Büstenhalter, auf der Haut zu tragen —
Damenwäsche in unerreicht. Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
Billige Preise.

Amerikanische
Buick - Automobile
Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt!
In allen Ausführungen sofort lieferbar.
Alleiniger Bezirksvertreter:
Zivilingenieur LOUIS PFEIL, Wiesbaden
Friedrichstraße 44 - Tel. 6201
Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager
bei postwendender Lieferung

HOTEL REICHSPOT
WIESBADEN
Nikolasstrasse 10/18
Nahe Hauptbahnhof
Bekanntes Haus von gutem Ruf
Pension
Incl. Heizung und Bedienung
von Mk. 7.— bis 9.—
Wein im Ausschank — Pfungstädter
Märzenbier — Münchner Spatenbräu
Gemütliche Aufenthaltsräume

Kinephon-Theater
Vornehme Lichtspiele Taunusstrasse 1
Programm vom 12.-18. Dez.
„Mignon“
Kennst du das Land
Ein romantisches Schan-
spiel in 6 Akten. Nach
Goethes Roman „Wilhelm
Meisters Lehrjahre“. Für
den Film bearbeitet von
Marie Luise Droop.
„Er“ im Paradies.“
Drei komische Akte mit
Harold Lloyd.

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8
Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension
einschl. aller Abgaben Mark 7.—
Täglich KÜNSTLER-KONZERT

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
Ist das Beste
Guttman
D A M E N K O N F E K T I O N
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

In dem A
unter Gener
das hier ber
Biebrich mit
Stimmen un
ragendes. I
Zuschlag stat

Die Kurve
8 Uhr im kl
Reise und Ja
Herr Hauptm
Jahre als Off
auch Südwes
Kenner unse
gehörte er lä
an, woselbst
Vortrag des
mit grossem
wenig bekann
von einer gro
Aufnahmen be
Interesse für

das vor einig
gesangverein
erfuhr, wird
Mittwoch nac
weitesten Krei
tümlichen Pre
bei der erste
Magda Spi
gesagt. Das
Chormeisters

Fünftes

Im fünften
orchestralen D
zu Wort: Tso
der russische
der Neutöner
das Staatstheat
brach hatte.

In seiner s
Rimini“ nach
in harten, pack
Qual, nicht in
sogar gewöhnli
aber immer zie
hier die grosse
des Vortrags u
durch günstige
Schein von Eig
imponanter St
weiss er auch i

Von Stra
Volksfestszene
welches Werk
erregte. An de
Erläuterungen
Musik illustriert
verfolgen. Wie
malerei mit oft v
spritzigem Geist
An allen Ecken
Instrumentalwit
z. B. ebenso wie
Kutschertanz.
rhythmisch aus
Werk zeigte das
Leistungsfähigke
mit temperament

Zwischen die